

> Wer stets in den Spuren anderer geht,
kann niemals überholen <



Ihre Zukunft bei KESSEL als Werkzeugmechaniker/-in

Wie sieht Ihr Berufsprofil aus?

In der Fachrichtung Formentechnik fertigen **Werkzeugmechaniker/in** zumeist aus besonderen Stahllegierungen Formen für die Metall oder Kunststoff verarbeitende Industrie. Hierzu stellen sie einzelne Formteile nach technischen Zeichnungen maschinell und manuell her. Sie bedienen computergesteuerte Maschinen und entwickeln spezielle Arbeitsprogramme. Sie montieren die vorgefertigten Metallteile zu einer kompletten Form. Danach prüfen sie die Formen auf Präzision und Funktion. Ebenso setzen sie beschädigte und verschlissene Formen instand und warten Maschinen sowie Prüf- und Werkzeuge. Oberstes Gebot ist exaktes Arbeiten. Ist die Form nicht präzise, so können auch die beispielsweise gegossenen oder gepressten Teile nicht fehlerfrei sein. Daher prüfen sie die Formen genau, bevor sie sie in Betrieb nehmen und setzen sie bei Fehlern sofort instand.

Die Formen sind oft Einzelanfertigungen, die sie selbständig produzieren. Entsprechend anspruchsvoll und eigenverantwortlich ist dieser Ausbildungsberuf. Bundesweit sind sie in der Industrie begehrte Arbeitskräfte, sobald sie den Gesellenbrief in der Tasche haben.

Im Firmendurchlauf lernen die Auszubildenden die gesamte Unternehmensstruktur von KESSEL kennen. Diese bereichsübergreifenden Erfahrungen erhöhen die Flexibilität im späteren Berufsalltag.

Was verdienen Sie während Ihrer Ausbildung bei KESSEL?

Ausbildungsdauer	Ausbildungsvergütung 1. Jahr	Ausbildungsvergütung 2. Jahr	Ausbildungsvergütung 3. Jahr	Ausbildungsvergütung 4. Jahr
3-4 Jahre	700,00 €	740,00 €	780,00 €	820,00 €

Interessiert?

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unser Karriereportal. Frau Jasmin Günther steht Ihnen für erste Informationen unter 08456 / 27-263 gern zur Verfügung. Weitere Informationen über die Firma KESSEL finden Sie im Internet unter www.kessel.de

Welche Voraussetzungen sollten Sie mitbringen?

Werkzeugmechaniker/-in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Gesetzlich ist für diesen Beruf keine bestimmte Schulbildung als Zugangsvoraussetzung vorgeschrieben.

Wir stellen jedoch nur Schulabgänger mit mindestens Qualifizierendem Hauptschulabschluss ein.

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre, mit guten Leistungen in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb besteht jedoch die Möglichkeit die Ausbildungszeit zu verkürzen. Verkürzungen um ein halbes Jahr sind jedoch in diesem Beruf Ausnahmefälle, da die sichere Beherrschung der schwierigen Aufgaben häufiges und geduldiges Üben verlangt.

Wie sehen die Weiterbildungschancen nach der Ausbildung aus?

Nach der Ausbildung können Sie sich auf bestimmte Tätigkeitsfelder wie z.B. Erodieretechnik oder Formenbau spezialisieren oder Sie können sich auch um den Meisterbrief bemühen, hier um den Industrie- oder Handwerksmeister Metall.

Haben Sie dann immer noch nicht genug, können Sie wählen: Staatlich geprüfte/r Techniker/-in, Maschinentechnik/Maschinenbau, oder mit entsprechenden allgemeinen Bildungsvoraussetzungen, die/der Diplom-Ingenieur/-in Maschinenbau.

Neben den Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Werkzeugbaus bieten sich firmenintern weitere Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Produkt- und Verfahrensentwicklung an.



Bahnhofstraße 31 • D-85101 Lenting
Telefon + 49 (0) 84 56 / 27 – 0
Telefax + 49 (0) 84 56 / 27 – 6129